

Laser Zentrum Nord

Die TuTech GmbH hat gemeinsam mit Partnern aus der Industrie das Laser Zentrum Nord in Bergedorf gegründet. (S. 2)

Emissionsfrei unterwegs

Hamburg gehört zu den acht deutschen Regionen für E-Mobilität. Erste Autoström-Stationen stellen RWE und Apcoa auf. (S. 2)

Pulsierende Metropole

Auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit präsentierte sich Hamburg als pulsierende Metropole mit kreativen Szenen. (S. 3)

Im Einsatz der Marke

Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) hat erfolgreich die Marke „Hamburg“ etabliert, bestätigt eine Markenerhebung. (S. 4)

Newsflash

Ungebrochen attraktiv:

Hamburg ist bei Touristen ungebrochen attraktiv: Von Januar bis Juli 2009 konnte die Hansestadt mit fast 4,6 Millionen Übernachtungen ein Plus von 3,7 Prozent gegenüber des Vorjahreszeitraumes verzeichnen. Mit 803.939 Übernachtungen stellte der Juli einen neuen Monatsrekord auf. Basis für den Hamburg-Boom ist die starke Inlandsnachfrage, die im ersten Halbjahr um 4,9 Prozent, im Juli sogar um 8,2 Prozent zulegen. Deutliche Zuwächse konnte Hamburg auch aus wichtigen Quellmärkten im Ausland generieren. Ein Zuwachs von 50,3 Prozent bei den Übernachtungen aus Dänemark zeigt dies eindrucksvoll. Auch die USA entwickelten sich mit +22,4 Prozent im zweiten Monat in Folge positiv. Gefragt ist Hamburg auch im Alpenraum: Aus der Schweiz kamen im Juli 22.667 Besucher, 22 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

www.hamburg-tourismus.de

Hamburg wird Zentrale für die Airbus Single-Aisle-Jets Nachfolger der erfolgreichen A320 wird ausschließlich an der Elbe gefertigt

Der erfolgreichste Flieger der Airbus-Familie kommt künftig komplett aus Hamburg: Der Flugzeugkonzern will die Nachfolgeneration der A320-Familie komplett in Deutschland zusammenbauen. Die gesamte Endmontage erfolgt in der Hansestadt. Derzeit ist die Endmontage der A320-Familie zwischen Toulouse und Hamburg gesplittet. Wenige Modelle werden in China montiert. Hintergrund der neuen Arbeitsaufteilung sind Verhandlungen mit Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien über ein Staatsdarlehen von 3,3 Milliarden Euro. Das Geld soll für die Entwicklung des neuen Langstreckenmodells A350 verwendet werden, das ab 2013 in Toulouse endmontiert werden soll. Die A320-Nachfolger sollen ab 2020 abheben. Die neue Reihe, intern A30X genannt, werde, so Airbus, dank ihrer innovativen Motorentechnologie signifikante Einsparungen beim Kerosinverbrauch ermöglichen.



Mit mehr als 4.000 Stück ist die Baureihe A320 die weltweit erfolgreichste Familie von Single-Aisle-Passagierjets. Zur A320-Familie gehören vier Varianten, von der kleinen A318 über A319, A320 bis zum Top-Modell A321. Rekordverdächtig ist auch die Nachwuchsförderung: Mit insgesamt 600 Auszubildenden – fünf Prozent der Stammebelegschaft – ist der Flugzeughersteller der größte Ausbildungsbetrieb Hamburgs.

Dieses Jahr begrüßte Airbus 167 junge neue Mitarbeiter am Standort Finkenwerder. Gewerblich-technische Berufe wie Fluggerätmechaniker/-in und Elektroniker/-in für luftfahrttechnische Systeme bilden den Schwerpunkt der Ausbildung. Die Lehrlinge für das kommende Jahr stehen bereits in den Startlöchern. Das Bewerbungsportal von Airbus im Internet ist für 2010 bereits geöffnet. www.airbus.de

Hamburg: attraktiver Immobilienstandort mit vielfältigem Portfolio

Die Metropolregion präsentiert auf der größten deutschen Immobilienmesse zahlreiche Premium-Projekte

Vom 6. bis 8. Oktober 2009 findet in München mit der EXPO REAL die größte deutsche Immobilienmesse statt. Hamburg beteiligt sich erneut mit einem großen Gemeinschaftsstand und präsentiert sich dort als Europas Umwelthauptstadt 2011.

Organisatorin ist die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH mit rund 60 Ausstellern. Vertreten sind nicht nur die HafenCity, die Internationale Bauausstellung (IBA), der Flughafen und die Finanzbehörde mit zum

Verkauf stehenden städtischen Immobilien sowie die Wirtschaftsförderer der Metropolregion, sondern auch zahlreiche Hamburger Entwickler, Berater, Makler und Anwälte. Am Montag, 5. Oktober 2009, lädt LIP Ludger Inholte Projekt-

entwicklung von 17.00 bis 21.00 Uhr am Hamburg-Stand zur Happy Hour mit Caipirinha und Live-Musik ein. Am Dienstag, 6. Oktober 2009, folgt um 11.00 Uhr der HafenCity-Empfang. www.hwf-hamburg.de www.exporeal.net

Shortcuts

Gründungsboom

Hamburg ist Deutschlands Hauptstadt der Existenzgründer. Laut Gründungsbarometer der Handelskammer Hamburg stieg die Zahl der Gewerbeanmeldungen im ersten Halbjahr 2009 um 21,1 Prozent auf 11.840 Einträge. Rund 60 Prozent sind Dienstleister. Den Gründungsboom spürt auch die H.E.I. Hamburger Existenzgründungsinitiative, die jährlich 500 Scheckhefte im Wert von je 500 Euro für das Coachingprogramm „Selbständigkeit kann man lernen“ bereit stellt. Da sie bereits Ende Juli vergriffen waren, bewilligte die Behörde für Wirtschaft und Arbeit daher 200 weitere Scheckhefte für die H.E.I.

www.hei-hamburg.de

Starke Unternehmerinnen

In Hamburg sind die Frauen gründungsfreudig: 34,2 Prozent aller Unternehmen sind in weibliche Hand, Tendenz steigend. Das ist bundesweit einzigartig. Als Forum für die selbstständigen Frauen veranstaltet die Handelskammer Hamburg mit Partnern alljährlich im September den Hamburger Unternehmerinnentag. www.hamburger-unternehmerinnentag.de

Iron Mountain kommt

Das US-Unternehmen Iron Mountain verlagert seine Deutschlandzentrale von Hofheim nach Hamburg. Die private Archivierungsfirma, die in ihrem Hamburger Hochsicherheitsbunker geheime Akten und 65.000 Bänder mit existenziell wichtigen Daten Hunderter Kunden lagert, beschäftigt in der Hansestadt 140 Mitarbeiter, weltweit rund 20.000 Menschen.

www.ironmountain.de

Offshore-Expertise

Wissenschaftler des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht haben ein Radar entwickelt, mit dem es möglich ist, das Verhalten von Meereswellen zu untersuchen. Diese Technik wird jetzt in der Nordsee auf der Forschungsplattform FINO3 genutzt, um die Wechselwirkungen von Offshore-Windkraftanlagen und dem Seegang zu bestimmen.

www.gkss.de

Kompetenzzentrum für Lasertechnologie gegründet

In Hamburg wurde ein weiteres, deutschlandweit einmaliges Kompetenzzentrum für eine Zukunftstechnologie gegründet: das Laser Zentrum Nord (LZN). Es wird im Bezirk Bergedorf auf einer freien Gewerbefläche zwischen dem Autohaus Kath und dem Schleusengraben nahe der A 25 entstehen. 2010 ist Baubeginn.

Das Hightech-Projekt erhält eine Anschubfinanzierung von 13 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II. Maß-

gebliche Unterstützung kommt von der Hauni AG, die bereits selbst Lasertechnologie nutzt. Die Körber-Tochter investiert sechs Millionen Euro in das LZN, weitere zwei Millionen Euro kommen aus dem Maschinenbau. Interesse am LZN haben ferner der Bergedorfer Werkzeugmaschinenpezialist Schleifring, der Laseranlagenhersteller ROFIN SINAR Laser GmbH, Blohm+Voss GmbH, Airbus Operations GmbH (vormals Airbus Deutschland GmbH), TRUMPF Laser- und

Systemtechnik GmbH sowie mehrere kleine Mittelständler bekundet.

Geistiger Vater des LZN ist Professor Dr. Claus Emmelmann. Der Leiter des Instituts für Laser- und Anlagensystemtechnik der TUHH war bereits 1986 am Aufbau des Laserzentrums Hannover beteiligt. Die LZN GmbH ist eine Tochter der TuTech Innovation GmbH, deren Anteile mehrheitlich von der TUHH gehalten werden.

www.hamburg.de

www.tutech.de

**Innovationsstiftung Hamburg: Projektträger für neue Ideen
Durch die Unterstützung innovativer Geschäftsideen wurden 600 Stellen geschaffen**

Von Krebs-Früherkennungstests zu elektronischen Nasen, von Kommunikationshilfen für Senioren bis zu Zugdrachen oder kamerabasierter Branderkennung: Mit Fördermitteln für erfolgsversprechende Geschäftsideen von kleinen und mittelständischen Unternehmen ist die Innovationsstiftung Hamburg nicht nur ein Motor des Fortschritts, sondern auch Katalysator für neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze. Im ersten Halbjahr wurden

von der Stiftung bereits zehn Projekte mit 3,1 Millionen Euro gefördert. Im vergangenen Jahr unterstützte die Stiftung 48 Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Hamburger Firmen mit rund 4,3 Millionen Euro; seit Gründung der Stiftung 1996 flossen insgesamt 17 Millionen Euro in Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E). Das Gesamtvolumen der geförderten F&E-Projekte beträgt 44 Millionen Euro. Allein bei den geförderten

Betrieben entstanden 600 Arbeitsplätze. Von Januar bis Juni 2009 gingen insgesamt 91 neue Förderanträge bei der Stiftung ein. Zu den bereits bewilligten Projekten gehören u. a. die Entwicklung von Laser-Augen für führerlose Fahrzeuge, Geräte zur Manipulation von Zellen unter dem Mikroskop, Therapeutika für Insektengiftallergiker sowie ein multifunktionales Druck- und Scangerät.

www.innovationsstiftung.de

Innovationen aus Hamburg**Emissionsfrei unterwegs mit Ökostrom: Hamburg macht es vor**

Bereits um 1900 waren Elektrofahrzeuge in Deutschland unterwegs, doch erst jetzt kommt der Durchbruch: Bis 2030, so das Ziel der Bundesregierung, soll die Hälfte der zugelassenen Fahrzeuge bereits mit Strom fahren. Zu den Vorreitern für umweltfreundliche Mobilität gehört die Metropolregion Hamburg.

150 Stromtankstellen

In der Hansestadt hat der Energieriese RWE gemeinsam mit dem größten Parkhausbetreiber Europas, Apcoa, den Bau von Ladestationen begonnen. Die ersten drei Stationen wurden bereits in Betrieb genommen – im Hanseviertel, Bleichenhof und Deutsch-Japanischen Zentrum. Weitere Stationen sind im

Hotel Marriott, beim UKE und am Marie-Jonas-Platz in Eppendorf vorgesehen. Bis 2010 will Apcoa 50 Stationen errichten. Weitere 50 Stationen, die vorwiegend mit regenerativer Energie gespeist werden, plant der Energieversorger Vattenfall. Die Stadt Hamburg will zudem mit Partnern aus der Wirtschaft 100 Stationen im öffentlichen Raum errichten.

Modellregion für E-Mobilität

Hamburg ist ein gutes Testfeld für Projekte dieser Art – die Hansestadt, europäische Umwelthauptstadt 2011, wurde jüngst als eine von acht Regionen vom Bundesverkehrsministerium zur „Metropolregion für Elektromobilität“ ernannt und erhält aus dem Konjunktur-

paket II bis zum Jahr 2011 gezielt Mittel zur Erprobung und Marktvorbereitung von Elektroautos. Als erstes wird Hamburg davon 70 Elektroautos anschaffen, die zum Teil auch von Privatpersonen im Rahmen eines Carsharing benutzt werden können.

Umweltbewusste Hanseaten

Schon jetzt sind die Hanseaten die umweltbewusstesten Autokäufer Deutschlands. Das geht aus einer Studie des ACE Auto Club Europa hervor. 28,6 Prozent aller in der Elbmetropole neu zugelassenen Wagen erfüllen bereits die strengen Euro-5 oder Euro-6-Normen.

www.klima.hamburg.de

www.rwe-mobility.com

www.vattenfall.de

„Hamburg voraus!“ hieß es beim Tag der Deutschen Einheit Hamburg überzeugte die Besucher des Bürgerfests als pulsierende Metropole

Beim Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken präsentierte sich Hamburg am 2./3. Oktober auf dem großen Bürgerfest als pulsierende Metropole.

Das Motto „Hamburg voraus!“ visualisierte das Megaprint (Foto) des Hamburg-Zeltes, das von der Hamburger Ateliergemeinschaft getting-up gestaltet wurde.

NDR 90,3- und „Hamburg Sounds“-Moderator Christian Buhk präsentierte auf der Zeltbühne die Hamburger Bands „Simple“ und „Caracho“ sowie „Soulounge“ mit Regy Clasen, Leon und „Simply Red“-Support Johannes Oerding. „Soulounge“ trat zudem am 2. Oktober auf der Länderbühne



am Schlossplatz auf. Neben der Musik zeigten sich Hamburgs Kreativszenen durch Literatur, Kunst, Mode und Design. Poetry-Slams und Kurzfilme ließen die Besucher die Metropole mit allen Sinnen erleben. Für typisches Hamburg-Feeling sorgte zudem ein Beach-Club mit Jever Pilsener Bar.

Über touristische Highlights,

schöne Hotels und attraktive Reiseangebote informierte die Hamburg Tourismus GmbH an ihrem Stand. Federführend für den Hamburg-Auftritt war die HamburgMarketing GmbH, die mit der Konzeption und der Umsetzung die Agentur Hock und Partner beauftragt hatte.

www.markting.hamburg.de

www.hamburg-tourismus.de

Pioniere für Umweltschutz und Energieeffizienz

Siemens setzt auf Umweltechnologie – Hafencity verleiht goldenes Umweltzeichen

Umweltschutz und Energieeffizienz haben bei Siemens, seit 110 Jahren in der Hansestadt vertreten, Priorität. Zu den Vorhaben der „grünen“ Niederlassung Hanse gehört die Landstromversorgung für Kreuzfahrtschiffe. Bislang lassen die Schiffe während der Liegezeit ihre mit Schweröl betriebenen Motoren laufen, um den an Bord benötigten Strom zu erzeugen. Kostengünstiger und umweltfreundlicher wäre eine Steckdose an Land. Eine

entsprechende Machbarkeitsstudie hat Siemens gemeinsam mit Vattenfall, Germanischer Lloyd und dem Industrieverband Hamburg jüngst vorgelegt. Zu den grünen Referenzprojekten in Hamburg gehören auch die moderne Gebäudetechnik für die Siemens-Niederlassung in Hamburg, die Brand-, Sicherheits- und Klimatechnik für Hamburg Airport und die Energiespar-Verträge mit der Führungsakademie und der Agentur für Arbeit.

Ein Vorbild für Energieeffizienz ist auch die Hafencity, die besonders nachhaltige Bauvorhaben mit ihrem Umweltzeichen in Gold und Silber auszeichnet. 2008 erhielten bereits das Hauptgebäude der Spiegel-Gruppe und der Hafencity Universität das Umweltzeichen in Gold. Demnächst sollen auch die Zentralen von Greenpeace und Unilever zertifiziert werden.

www.siemens.de

www.hafencity.com

Technische Universität erhält ein zentrales Hauptgebäude

Schwarzenbergkaserne wird ausgebaut – Universität Hamburg strebt an die Spitze

Die Technische Universität Hamburg-Harburg erhält ein repräsentatives Eingangstor im Norden des Campus. Für rund 24 Millionen Euro soll die Schwarzenbergkaserne in ein zentrales Hauptgebäude mit Lern- und Kommunikationszentrum, Seminarräumen und Verwaltungsbüros ausgebaut werden. Dadurch erhält die Hochschule Platz für weiteres Wachstum. In der TUHH, ursprünglich für 2.400 Studenten angelegt, studieren heute bereits 5.000 Menschen, künftig werden es 6.000 sein.

Da die einstige Pionierkaserne durch Kriegsschäden nicht mehr komplett ist, soll in der Lücke zwischen dem Mittelbau und dem östlichen Flügel ein architektonisch anspruchsvoller gläserner Verbindungsbau nach Plänen von Gerkhan, Marg und Partner entstehen. Für den Neubau werden zehn Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes eingesetzt. Die verbleibenden 14 Millionen Euro sollen durch Haushaltsmittel und Eigenleistungen der TUHH erbracht werden.

Große Pläne hegt auch die

Universität Hamburg. Ihr Struktur- und Entwicklungsplan (STEP) für die kommenden vier Jahre sieht vor, das internationale Renommee der Hochschule zu stärken und die Alma Mater unter die Top Ten der besten deutschen Universitäten zu platzieren. So sollen u. a. Forschungsbereiche effizienter verknüpft, frei werdende Lehrstühle schneller besetzt, die Studienbedingungen verbessert sowie die Absolventenquote auf 70 Prozent gesteigert werden.

www.tuhh.de

www.universitaet-hamburg.de

Shortcuts

Hatlapa kooperiert

Um sein Offshore-Geschäft zu intensivieren, hat der Uetersener Anlagenbauer Hatlapa einen Lizenz- und Kooperationsvertrag mit dem norwegischen Konstruktionsbüro Flowsafe AS aus Ulsteinvik geschlossen, das 30 Jahre Offshore-Erfahrung besitzt. Als erstes wird das Produktpaket der Uetersener Spezialisten um Heckrollen und Schlepp-einrichtungen erweitert.

www.hatlapa.de

Neues Forschungszentrum

Der Exzellenzstandort der Physik in Hamburg wird weiter ausgebaut: Auf dem Gelände des Forschungscampus Hamburg-Bahrenfeld wurde jüngst der Grundstein für den Neubau des Zentrums für Optische Quantentechnologien (ZOQ) gelegt. Die Kosten für den 1.280 qm großen Neubau nach Entwürfen von hammerskause Architekten betragen rund 9,2 Millionen Euro; 3,2 Millionen Euro trägt davon der Bund. Die Fertigstellung ist nach 20 Monaten Bauzeit für Dezember 2010 geplant.

www.uni-hamburg.de

Klimareferenzstation

Die Flugwetterwarte am Hamburg Airport gehört jetzt zum Netz von zwölf Klimareferenzstationen, mit denen der Deutsche Wetterdienst (DWD) den Klimawandel noch genauer beobachten möchte. Als nationaler Wetterdienst der Bundesrepublik Deutschland unterhält der DWD rund 2.100 Wetterwarten, Wetterstationen und Messstellen zur Wetter- und Klimabeobachtung.

www.dwd.de

Schützende Hologramme

Mit selbstklebenden Hologrammen, die vor Produktfälschungen schützen sollen und anderen innovativen Haftetiketten steigerte die RAKO-Gruppe aus Witzhave bei Hamburg im vergangenen Jahr ihren Umsatz um acht Prozent auf 180 Millionen Euro und sicherte sich erfolgreich die Spitzenposition als Marktführer. Das 1969 gegründete Unternehmen beschäftigt an sieben Standorten rund 1.000 Mitarbeiter.

www.rako-etiketten.com

Hamburg wirkt! - Markenanalyse bestätigt den bisherigen Kurs der Stadt Hamburg Marketing GmbH lädt am 28. Oktober 2009 zum Markentag

3.840 Interviews mit Privatpersonen und Unternehmen aus dem In- und Ausland bestätigen, was seit 2004 greifbar ist: Die Marke Hamburg ist erfolgreich. Die erneute Markenanalyse ist die folgerichtige Fortsetzung der 2004 erstmals durchgeführten Markenanalyse im Auftrag der Hamburg Marketing GmbH. Ermittelt wurden diejenigen Attribute und Dinge, die die Attraktivität Hamburgs ausmachen.

Das Ergebnis: Hamburg konnte in fast allen Zielgruppen seine Attraktivität im Vergleich zu 2004 weiter steigern. Als neue Stärke der europäischen Umwelthauptstadt 2011 ist das Thema „Wachstum und Umwelt“ für Privatpersonen und Unternehmen zu den Erfolgsbausteinen hinzugekommen: Die Metropole wird als Stadt geschätzt, die Wachstum und Wirtschaftskraft mit einer hohen



Umwelt- und Lebensqualität verbindet. Hamburg hat zudem seine Wahrnehmung als bedeutende Drehscheibe für den Handel mit China bei Unternehmen

signifikant gesteigert. Durch die HafenCity Hamburg ist die Metropole zudem für überseeische Unternehmen höchst attraktiv. Für Unternehmen aus

Deutschland ist die „Lebenswerte Metropole Hamburg“ der zugkräftigste Erfolgsbaustein. Hamburg wird auch von der wichtigen Zielgruppe „Creative Class“ als sehr attraktiv wahr-

genommen. Für die befragten Touristen aus dem Ausland ist Hamburg heute attraktiver als Barcelona, Wien, Kopenhagen und Mailand. Eine wichtige Rolle spielt Hamburg bei diesen Personen als Shopping-Metropole. Privatpersonen aus Deutschland schätzen wiederum an Hamburg die „Metropole am Wasser“. Mit seinem kulturellen Angebot punktet Hamburg besonders bei den Bewohnern der Metropolregion, die Musicals haben dabei in allen Befragungsgruppen die größte Bedeutung.

www.marketing.hamburg.de

Aktuell

Markentag: Gemeinsam Hamburgs Stärken stärken – um diesen Weg weiter erfolgreich umsetzen zu können, werden die Ergebnisse der neuen Markenanalyse am 28. Oktober 2009 beim „Markentag“ den Machern des Hamburg-Marketings – Hamburger Institutionen, Behörden, Unternehmen und Agenturen – vorgestellt. Im Anschluss wird diskutiert, welche Möglichkeiten die Zukunft bietet, und auf die Erfolge geschaut, die die Marke Hamburg in den letzten fünf Jahren erzielen konnte.

www.marketing.hamburg.de

News-Bits

Die Hamburg Media School (HMS) baut ihre internationalen Kooperationen aus und wird im November einen Vertrag mit der Filmschule Roopkala Kendro in Kolkatta/Indien unterzeichnen. Weitere Kooperationen unterhält die HMS bereits mit der schwedischen Jönköping Business School und der chinesischen Jiaotong University.

www.hamburgmediaschool.com

Hamburg hat jetzt zwei Kreuzfahrtterminals: Ein neuer Liegeplatz wurde in Altona in Betrieb genommen. Als erstes Schiff machte die AIDAaura am verlängerten Edgar-Engelhard-Kai fest.

Vorhang auf für das erste Hamburger Theater Festival Private Kulturinitiative holt hochrangige Gastspiele in die Hansestadt

Im Herbst wird Hamburg zur Bühne für renommierte Ensembles. Vom 11. - 25. Oktober 2009 holt das erste Hamburger Theater Festival hochrangige Gastspiele aus anderen Städten und Ländern an die Elbe und bereichert die Hansestadt um ein weiteres spannendes Theatererlebnis.

Das Wiener Burgtheater wird im Thalia-Theater Shakespeares „Sturm“ aufführen, das Schauspielhaus Zürich Kleists „Amphitryon“ im Deutschen Schauspielhaus präsentieren und das Deutsche Theater Berlin „Ritter, Dene, Voss“ im St. Pauli-Theater auf die Büh-

ne bringen. Ebenfalls auf dem Spielplan stehen „Die Leiden des jungen Werther“ mit Fritz Haberlandt und „Der Zerbrochene Krug“ mit dem Berliner Ensemble.

Träger der alljährlich geplanten, rein privat finanzierten Kulturinitiative ist eine Stiftung, die Hamburg als Kulturmetropole unterstützen und auf dem Weg zur Festivalstadt begleiten will. Prof. Jürgen Flimm, Intendant der Salzburger Festspiele, Studio-Hamburg Chef Dr. Martin Willich, Moderator Jörg Pilawa sowie zahlreiche Vorstandsvorsitzende von Großunternehmen gehören zu den nam-

haften Unterstützern. Initiiert und geleitet wird das Festival von Nikolaus Besch, der für die Körber-Stiftung bereits das Vorstadt-Theater „Haus im Park“ zu einer Hamburger Institution entwickelt hat. Ergänzt wird das Festival von Workshops für den Nachwuchs: Vom 5. - 11. Oktober 2009 werden für Theater-Studenten in Zusammenarbeit mit der Theaterakademie der Hamburger Hochschule für Musik Kurse veranstaltet, die Regie-Stars wie Matthias Hartmann und Christoph Marthaler unter dem Motto „Tradition bewahren“ leiten.

www.hamburgertheaterfestival.de

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und
Medien
Hamburg Marketing GmbH

HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH

In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, HafenCity
Hamburg GmbH, Hafen Hamburg
Marketing e.V., Hamburg Messe
und Congress GmbH, Hamburg
Tourismus GmbH

Text: Pressebüro Hille Maunder

V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH
Andreas Köpke
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23
hamburg.news@hwf-hamburg.de